

Heinisch-Hosek zu Pilz-Rückkehr: Kein frauenpolitisches Highlight

Utl.: Schade, dass Vorwürfe nie wirklich ausgeräumt wurden = =

Wien (OTS/SK) - Dass die Frauensprecherin der Liste Pilz Maria Stern auf das ihr gesetzlich zustehende Mandat verzichtet, bedauert SPÖ-Bundesfrauenvorsitzende Gabriele Heinisch-Hosek. „Es ist schade, dass die geäußerten Vorwürfe an Peter Pilz nie wirklich ausgeräumt wurden“, sagte Heinisch-Hosek. „Die Möglichkeit, zurückzukehren ist das eine, aber das andere ist, wie diese Aktion moralisch zu bewerten ist“. ****

„Jede Partei muss natürlich für sich selbst entscheiden. Aber dass die Frauensprecherin der Liste nun für Peter Pilz verzichtet, ist in jedem Fall kein frauenpolitisches Highlight“, so Heinisch-Hosek.
(Schluss) sc/mp

~

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Löwelstraße 18, 1014 Wien
01/53427-275
<http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/199/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0084 2018-06-07/10:58

071058 Jun 18

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180607_OTS0084